

# Neuchâtel Juni 2021

Nach über eineinhalb Jahren treffen wir uns endlich wieder für ein paar Tage. Wir freuen uns wie kleine Kinder auf Weihnachten. Unser Ziel ist nah: die Stadt Neuchâtel, in der Deutschschweiz auch als Neuenburg bekannt.

Am Donnerstagnachmittag treffen wir auf verschiedenen Wegen im Hotel Beaulac ein, das direkt am See gelegen ist. Mike mit Judith und Patt mit Nat sind mit dem Rollstuhltaxi unterwegs, welches von unserem bevorzugten Chauffeur Eduard gesteuert wird. Rolf aus Basel fährt mit seinem eigenen Auto ein. Leider nicht dabei sein können Reto wegen gesundheitlichen Problemen und Bobby, der gerade die zweite Impfung erhalten hat. Als Special Guest ist Maria aus Deutschland angekommen, sie kennen wir aus früheren Teneriffaaufenthalten.



Wir beziehen die recht gut eingerichteten Zimmer des Hotels. Doch schon bald zieht es uns auf die Panorama-Lounge-Bar WAVES in der 7. Etage zu einem Welcome Drink. Der Lift ist sehr speziell: an den Wänden laufen wellenförmig blubbernde Unterwasserbilder ab mit glucksender Hintergrundmusik untermalt, was uns in einen seltsamen Schwebeszustand versetzt.

Zum Glück öffnen sich die Türen nach kurzer Zeit wieder. Die Bar erstreckt sich übers ganze Gebäude und man fühlt sich wie auf einem Kreuzfahrtschiff, denn fast rundum ist das Wasser des Neuenburgersees sichtbar.

Danach erkunden wir die nahe Umgebung des Hotels zu Fuss und geniessen anschliessend im hoteleigenen Restaurant die feinen Gerichte. Es gibt viel zu erzählen, und so wird es Mitternacht, bis alle tief schlafen.



Der Freitagmorgen beginnt mit einem Zmorge-Buffer. Gut gestärkt und mit grosser Vorfreude erkunden wir nun die Umgebung. Die schöne Seepromenade ist prächtig geschmückt mit vielen Blumen, und gleich dahinter befindet sich die Stadt. Hier laufen wir ein paar Einkaufsstrassen ab und gelangen gemütlich wieder zum See. Dort treffen wir auf Tilli und Melinda, die unsere Gruppe vervollständigen.



Die grosse Badewiese ist bereits recht gut besucht, es wird gelacht, geschwommen, gechillt oder gegessen. Weiter hinten befindet sich die Sportarena La Maladière, wo es auch einige Läden gibt.

Am Nachmittag geniessen wir einen Drink in der WAVES Bar und spielen ein paar Runden «Mexicain Train», ein kniffliges Domino-Spiel.

Hier stösst Chäspi aus Basel zu uns, er ersetzt Nat, der nach dem Abendessen mit dem Zug zurück nach Biel fährt.

Wir essen gerne wieder im Hotel, denn die Speisekarte lockt mit weiteren leckeren Gerichten.



Am Samstag chauffiert uns Eduard nach Couvet im Val de Travers. Im Restaurant de l'Aigle verpflegen wir uns vorerst im Schatten der Bäume. Danach wird es spannend: wir starten zu unserem Spaziergang dem Fluss Areuse entlang im grünen Tal, wo die sagenumwobene grüne Fee diese speziellen grünen Getränke braut.



Nach einer Stunde kommen wir gesund und glücklich im nächsten Dorf an. Nur unser Opa ist blau geworden 😊 Aber da wartet auch schon Eduard auf uns und bringt uns auf sicherem Weg zurück ins Hotel.



Nach einer kurzen Ruhepause spazieren wir zum Restaurant Yak Thai. In der engen, aber gemütlichen Gaststube genießen wir die thailändische Küche.

Der Sonntagmorgen bricht an und wir packen unsere Sachen. Denn um 11 Uhr ist Check out. So abrupt wollen wir jedoch nicht aufhören und beschliessen, am Strandboden am Bieler See im Strandrestaurant Dock4 den Ausflug ausklingen zu lassen. Hier gibt es ein paar Fisch- und Chips-Speisen, die leider etwas gar fettig waren. Und auch am Himmel wird es düsterer, ein Gewitter ist im Anzug. Deshalb machen sich nun alle auf den Heimweg.

*So endet unser Ausflug etwas überstürzt, doch wir erlebten viele zufriedene Momente in Neuchâtel. Besten Dank an alle, die dabei waren und mitorganisiert und unterstützt haben.*